



Ortsbeirat Niederseelbach

- Legislaturperiode 2021 - 2026

Niederschrift 35: öffentliche Ortsbegehung

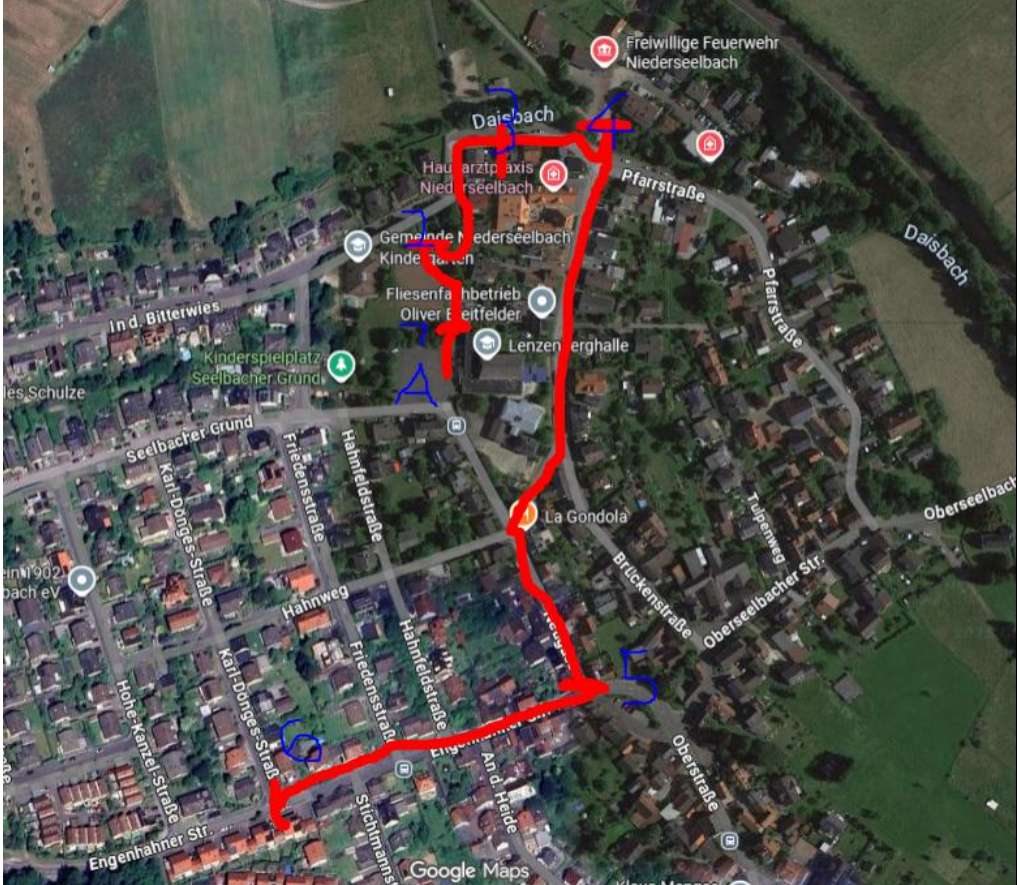
Datum	Ort	Beginn	Ende	Seitenzahl
27.09.2025	Rundgang durch Niederseelbach	10:00 Uhr	11:15 Uhr	9

Anwesend:

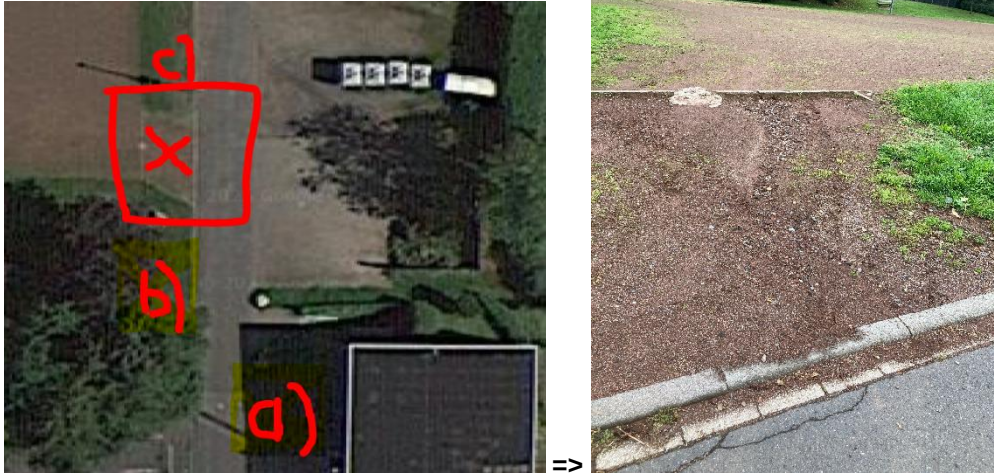
A	Stimmberechtigt			
1.		CDU	MiB	abwesend - entschuldigt
2.	Brömser, Martin	CDU	MBR	
3.	Glass, Lyle	WGN	LG	
4.	Golz-Fuchs, Solveig	SPD	SGF	
5.	Jobelius, Herbert	WGN	JOB	
6.	vakant	Grüne		
7.	Wolf, Marc	CDU	MW	
B	nicht stimmberechtigt			
1.	2 Mitbürger	4.		
2.		5.		
3.		6.		
C	Ausländerbeirat			
1.	---	2.		
D	Verwaltung			
1.	Eisenträger, Norbert	3.		
2.	Janisch, Ulrike	4.		
E	Schriftführer			
1.	Schulze, Peter	2.		

Entschuldigt:

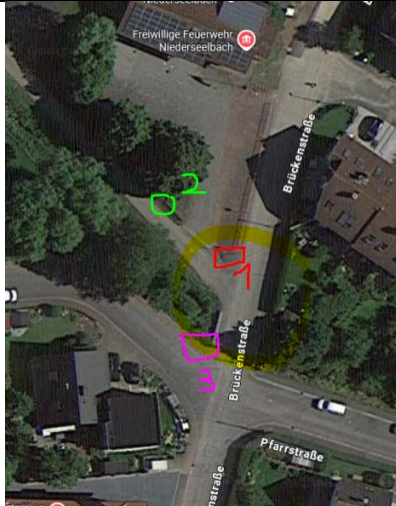
1.	Bender, Michael	3.		
2.		4.		

TOP	Tagesordnung	J	N	E
0.	<u>Eröffnung zur Ortsbegehung</u> Treffpunkt A vor dem Eingang der Lenzenberg auf dem Parkplatz. Die Modalitäten und Reihenfolge/Weg der Ortsbegehung mit den besonders zu berücksichtigen Stellen wird besprochen.  (Anm.: Im Nachgang wurde noch die Bank an der grünen Halle (außerhalb des Rahmens dieser Begehung) vom Schriftführer fotografiert, da dieser Punkt zum Ende der Begehung noch eingebracht und besprochen wurde.)	-	-	-

1.	<u>Möglicher Standort eines „Weinstands“</u> Wie andernorts besteht der, auch bei der Entwicklung des Hallenumfeldes zu einem Platz der Generationen formulierte Wunsch, eine feste Hütte, einen Weinstand zu errichten. Als Alternativen zu dem favorisierten Platz auf dem jetzigen Grünschnitt- und Glascontainerstandort werden zwei Flächen vorgeschlagen: a) vor der Lenzenberghalle, links vom Treppenaufgang zur Küche, vor dem Chorraum. b) auf der linken Seite unter dem Bau/zw. Parkplatz und Bolzplatz. Die beiden möglichen Flächen wurden besichtigt und „vermessen“ und sind ausreichend groß, einen Standard-Marktstand in entsprechender Größe aufzustellen. Nach einer Klärung beim kommenden „Runden Tisch der Vereine“ am 30.10.2025 soll der Wunsch final an die Gemeinde bzw. den Rheingau-Taunus-Kreis herangetragen werden und die Genehmigung eingeholt werden. Die Finanzierung könnte dann über den gemeinsamen Topf der Vereine erfolgen. (Siehe Kartenausschnitt Google Maps / Fotos)   	-	-	-
----	---	---	---	---

2.	<u>Bolzplatz – Zuwegung / „Auffahrt“ von der Straße auf den Platz -> c)</u> Die „Zufahrt“ auf den Bolzplatz (siehe Bild c) ist schon sehr ausgewaschen und ausgespült, mit Schlaglöchern versehen. Hier ist die Anfrage und Bitte an die Gemeinde, hier für Abhilfe zu sorgen und evtl. für eine längere belastbare Nutzung als „Untergrund“ ggfs. Rasengittersteine zu verbauen anstelle nur mir Schotter aufzufüllen. 			
3.	<u>Bouleplatz – Fertigstellung (Verlängerung) des Palisadenzauns / Beleuchtung</u>  Beim Bouleplatz wurde ein schöner Palisadenzaun (1) errichtet als Abgrenzung zur Straße hin, der aber – mangels ausreichend geeignetem Materials – nicht in seiner gesamten vorgesehenen Länge vollendet werden konnte. Hier besteht seitens des OBR der Wunsch an die Gemeinde, noch entsprechendes geeignetes Material zur Verfügung zu stellen und die restlichen Palisaden zu errichten. Weiterhin wurde des öfteren der Wunsch geäußert, den Bouleplatz zwecks längerer Nutzungsmöglichkeit mit einer Beleuchtung zu versehen.			

	Hierzu die Anfrage des OBR an die Gemeinde, die bestehende Straßenlaterne (Nr. 30 -> 2.) mit einem „Doppelstrahler“ zu versehen, indem eine zusätzliche Leuchteinheit dann Richtung Bouleplatz leuchtet. Diese Vorgehensweise würde auch den Nebeneffekt haben, das die Bank/Tisch Kombi ein wenig mit ausgeleuchtet würde. Das Ganze ist nicht 100%ig optimal, aber sicherlich eine kostengünstige Lösung, um hier für mehr Licht zu sorgen. Weiter wurde der Wunsch geäußert, einen weiteren Zugang zum Bouleplatz anzulegen, der an der im Bild markierten Stelle (3) angelegt und kostengünstig realisiert werden könnte.			
4.	<u>Beleuchtungssituation Fußweg In der Bitterwies im Bereich der Dickwurz wäsch</u>  Die Beleuchtungssituation ist hier im rot gekennzeichneten Bereich aufgrund der dort stehenden Bäume auf dem Fußweg sehr schlecht. Zwischen den beiden (eckig markiert) Straßenlaternen entstehen so recht dunkle und schlecht einsehbare Bereich auf dem Fußweg. Daher die Bitte an die Gemeinde, nochmals die Situation zu überprüfen und für mehr Licht zu sorgen. Diese Anfrage wurde schon einmal gestellt aber bisher ist noch keine Rückmeldung erfolgt.	-	-	-
5.	<u>Verkehrssituation im Bereich der Feuerwehr / Brückenstraße</u> Es wird immer wieder beobachtet, das PKW's auf dem Weg zum Waldhof nicht in Richtung Eisenbahnunterführung geradeaus weiter fahren, sondern vor der Feuerwehr links abbiegen und den Weg, der auf dieser Seite der Bahn durch die Felder zum Waldhof führt, nehmen. Diese Straße ist zwar mit (2) dem Verkehrsschild „Durchfahrt verboten“ sowie dem Zusatzschild „Land- und forstwirtschaftl. Verkehr frei“ ausgeschildert, zeigt aber kaum bis keinelei Wirkung.	-	-	-



Daher die Überlegung und Bitte an die Gemeinde seitens des OBR zu prüfen, ob an der im Bild zu sehenden Stelle die Möglichkeit besteht, ein Hinweisschild „Zufahrt Waldhof“ mit Richtungspfeil anzubringen.

Wenn kein „offizielles“ Schild hier machbar/möglich ist zumindest dem Waldhof die Genehmigung zu erteilen, nach Absprache mit der Gemeinde, an dieser Stelle ein eigenes Schild montieren zu dürfen. Im Weiteren Teil der Straße ist diese wie folgt „beschildert“:



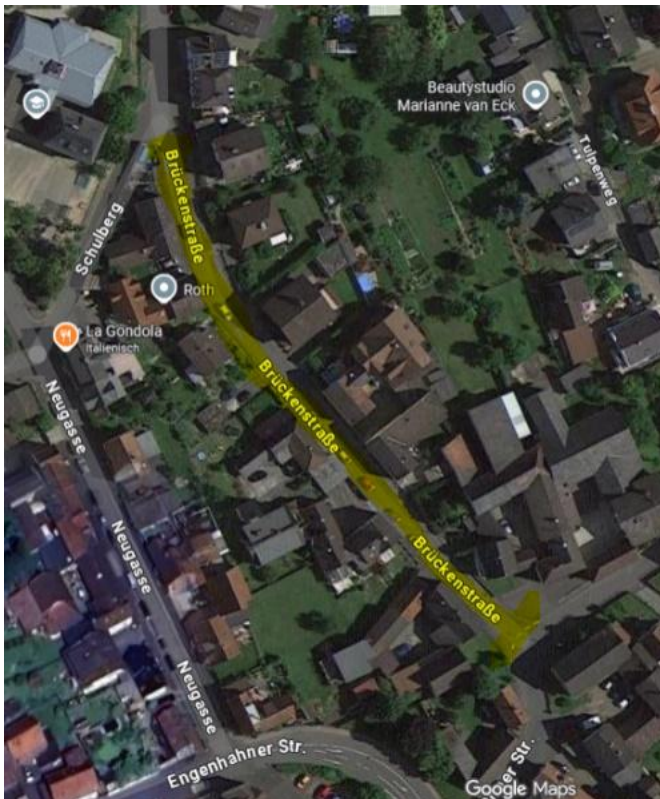
Diese Beschilderung vor und nach dem Eisenbahntunnel ist auch etwas verwirrend. Hier sollte für den Waldhof auch die Möglichkeit bestehen, analog dem Schild „Zufahrt zur Reitanlage Köhler frei“, ein mit einem Richtungspfeil versehenes Schild an gleicher Stelle mit anzubringen.

Am Waldhof selbst ist die (Schotter-)Straße Richtung ICE-Tunnel/BAB mit keinerlei Beschilderung versehen.



Zusätzlich besteht die Bitte des OBR, das Straßennamensschild „In der Bitterwies“  3 zu erneuern, da es fast nicht mehr zu erkennen ist. Danke.

6. **Brückenstraße – Abschnitt „Schulberg“ bis „Oberseelbacher Str.“**



Für die nächste OBR-Sitzung wird der Punkt „Einbahnstraßenregelung“ für den genannten und markierten Abschnitt in der Brückenstraße mit aufgenommen.

Die Idee ist: diesen Abschnitt in Fahrtrichtung Oberseelbacher Straße als Einbahnstraße auszu-legen, um der dort recht engen Fahrsituation und durch den Kurven- und höhenverlauf recht unübersichtlichen Bereich zu entschärfen, der vor allem auch wegen der vielen am Straßenrand parkenden Fahrzeuge entsteht. Da dieser Parkraum aber wohl anscheinend notwendig ist, bietet sich hier an dieser Stelle eine Einbahnstraße zur

Entspannung der Situation an. (Analog den guten Erfahrungen in der Pfarrstraße)

Dies wird ein Tagesordnungspunkt für die nächste OBR-Sitzung.

7.	<u>Zebrastrreifen zur Querung Engenhahner Str. und/oder Oberstraße</u> Im Kurvenbereich Oberstraße / Engenhahner Str./ Neugasse ist es sinnvoll zu prüfen, ob hier nicht ein Zebrastrreifen installiert werden kann, da ja demnächst noch zusätzlich die Kinder vom SOS-Kinderdorf (rot markiert) den Weg zur Schule oder Kindergarten antreten werden.	-	-	-
8.	<u>Engenhahner Straße Höhe Einmündung Karl-Dönges-Str. – Parkverbot?</u> Es wurde der Wunsch geäußert, an dieser Stelle die Engstelle für den Kreuzungsbereich zu entschärfen - mit einem Parkverbot vor den beiden Häusern Engenhahner Str. 17 und 19 (wie auf dem Foto zu sehen), wo zurzeit wegen Baumaßnahmen ein solches abs. Halteverbot eingerichtet ist. Für die Anwohner des Hauses Engenhahner Str. 12 wäre die Anbringung eines „Siegels“ an der Stelle, wo auf dem Foto die gelbe Mülltonne steht sehr hilfreich, um die Straße und somit den Verkehr, der von unten kommt (siehe Bild links) einsehen zu können.	-	-	-

9.	<u>Bank an der grünen Halle</u>   Nur Angesprochen wurde zum Ende der Begehung die Bank an der grünen Halle. Die Bank an dieser Stelle sollte dringend erneuert werden. Evtl. dann auch mit einer Rückenlehne versehen sein. (Diese Örtlichkeit wurde separat im Nachgang zur offiziellen Begehung durch den Schriftführer besichtigt.)	-	-	-
	Niederseelbach, den 02.10.2025  M. Brömser Ortsvorsteher  P. Schulze Schriftführer			